

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 87 (1936)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fläche von 6 ha der totale Jahreszuwachs provisorisch zu $Z' = 39,1 \text{ m}^3$ und nach Korrektur pro ha zu $Z = 5,9 \text{ m}^3$ ermittelt.

Dasselbe Ergebnis liefert die Formel von *Christen* unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der einzelnen Nutzungen:

$$N_3 = 870 \text{ m}^3, N_4 = 225 \text{ m}^3, N_5 = 312 \text{ m}^3 \text{ und } N_6 = 100 \text{ m}^3.$$

Der korrigierte Zuwachs Z wird: $Z = 5,9 \text{ m}^3$.

Mit der Formel IV wird:

$$Z' = \frac{980 + 1507 - 2250}{10 - (10 - 3,76) \frac{1507}{2250}} = \frac{237}{5,82} = 40,7 \text{ m}^3.$$

Der vergleichshalber korrigierte Zuwachs Z wird:

$$40,7 \cdot \frac{10}{11} = 37 \text{ m}^3 \text{ und pro ha: } Z = 6,1 \text{ m}^3.$$

Wir erhalten demnach mit den einfacheren Formeln III und IV Ergebnisse, die an Genauigkeit der Zuwachsberechnung nichts zu wünschen übrig lassen.

MITTEILUNGEN

† Johannes Meyer-Rusca.

In seinem Heim in Seeb bei Bülach ist zu Anfang Februar im hohen Alter von 85 Jahren Johannes Meyer-Rusca, das älteste Mitglied des Schweizerischen Forstvereins, nach kurzer Krankheit verschieden. Der Verstorbene, ein Seidenindustrieller von internationalem Ruf und Ansehen, hat mit der Zeit nicht nur seinem schönen Landsitz durch Zukauf und Aufforstung einen Waldbesitz von 16 ha angegliedert, sondern auch seiner Heimatgemeinde Winkel neben andern Ämtern lange Jahre als Forstvorstand gedient. Er war es auch, der die Vermarkung der arg zerstückelten Privatwäldungen von Winkel anregte und durchführte.

In der schweren Zeit der Kriegsjahre hat er in enger Zusammenarbeit mit dem initiativen Hefti sel. die Einführung der Forstrechnungen und Forstreservekassen in Presse und Behörden angeregt und durchbringen helfen. Eine weise, weit vorausschauende Politik, deren Früchte viele Gemeinden erst in der heutigen Zeit der Arbeitsbeschaffung durch Waldstrassenbau so recht schätzen gelernt haben.

Die Versammlungen des Schweizerischen Forstvereins besuchte er regelmässig und gern. Auch an der Gründung des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft nahm er Anteil und war als zürcherischer Delegierter in dessen Vorstand tätig.

Die Initiative, die zähe Arbeitskraft und der kluge Weitblick des Grossindustriellen und Finanzmannes haben auch der heimischen Forstwirtschaft reiche Früchte getragen. Möge sie die Verdienste des Verstorbenen stets in Ehren halten.

H. Gm.